

Schriften zum Recht des Informationsverkehrs
und der Informationstechnik

Band 17

Der Begleitfund

Zu den Grenzen strafverfahrensrechtlicher
Informationsverwertung beiläufig erlangter
Informationen im Rahmen präventiv-
polizeilicher Tätigkeit

Von

Nicola Lindner



Duncker & Humblot · Berlin

Nicola Lindner · Der Begleitfund

**Schriften zum Recht des Informationsverkehrs
und der Informationstechnik**

Herausgegeben von Prof. Dr. Horst Ehmann und Prof. Dr. Rainer Pitschas

Band 17

Der Begleitfund

Zu den Grenzen strafverfahrensrechtlicher
Informationsverwertung beiläufig erlangter
Informationen im Rahmen präventiv-
polizeilicher Tätigkeit

Von

Nicola Lindner



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Lindner, Nicola:

Der Begleitfund : zu den Grenzen strafverfahrensrechtlicher
Informationsverwertung beiläufig erlangter Informationen im
Rahmen präventiv-polizeilicher Tätigkeit / von Nicola Lindner. –
Berlin : Duncker und Humblot, 1998

(Schriften zum Recht des Informationsverkehrs und
der Informationstechnik ; Bd. 17)

Zugl.: Trier, Univ., Diss., 1998

ISBN 3-428-09586-3

Alle Rechte vorbehalten

© 1998 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Werner Hildebrand, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0940-1172

ISBN 3-428-09586-3

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Vorwort

Diese Arbeit hat im Frühjahr 1998 dem Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Trier als Dissertation vorgelegen. Sie ist auf dem Stand von April 1998.

Meinem Doktorvater Prof. Dr. Rainer Zaczyk möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen. Er hat meine gesamte juristische Ausbildung begleitet – vom dreistufigen Deliktsaufbau im ersten Semester über die „kleinen“ und „großen“ Scheine bis hin zur Anregung des Themas und dem Betreuen der Dissertation. Ich spreche wahrscheinlich für viele, wenn ich ihm für sein Engagement und seine Hingabe in der Ausbildung danke. Herr Prof. Dr. Hans-Heiner Kühne hat sich der Mühe der Zweitkorrektur unterzogen. Dafür sei ihm ebenso herzlich gedankt wie Herrn Prof. Dr. Horst Ehmann, der diese Arbeit in die vorliegende Schriftenreihe aufgenommen hat.

Meine Mutter, Frau Isolde Lindner, hat bei der Korrektur des Manuskripts unermüdliches Engagement gezeigt. Hilfreich zur Seite stand mir auch mein Freund Jörg Risse, dessen wertvolle Anregungen diese Arbeit wesentlich beeinflußt haben. Meine Freunde hatten in dieser Zeit große Geduld bei meinen „außerjuristischen“ Problemen. Bei ihnen allen bedanke ich mich sehr.

Weit über den Augenblick hinaus danke ich schließlich meinen Eltern, die mich in allen Phasen meines Lebens gefördert und begleitet haben.

Dresden, im Mai 1998

Nicola Lindner

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Informationserhebung im Rahmen der Gefahrenabwehr 15

Erstes Kapitel

Einführung in die Problematik 15

A. Situationsbeschreibung	15
B. Die Begleitinformation als bisher unbekannte Kategorie des Informationsanfalls	19
I. Einführung	19
II. Systematisierung des Informationsaufkommens	21
1. Die Absichtsinformation („gefahrnspezifische“ Information).....	24
2. Die präventiv-polizeiliche Zufallsinformation („gefahrnspezifische“ In- formation)	25
3. Die Begleitinformation („gefahrnspezifische“ Information)	26
III. Die terminologische Kehrseite auf Eingriffsebene	28
IV. Zusammenfassung	29
C. Die „gefahrnspezifische“ (Begleit-)Information als „Begleitfund“	30
I. „Zufall und Notwendigkeit“	31
II. Der „Begleitfund“	32
D. Widerstreitende Interessen und die darin liegende Problematik	33
I. Innere Sicherheit als Staatsaufgabe und ihr Stellenwert	33
1. Staatstheoretischer Ansatz	34
2. Verfassungsrechtlicher Ansatz	36
3. Der öffentliche Strafanspruch	39
II. Freiheit – Abwehrrecht gegen staatliche Eingriffe	40
III. Ergebnis	41
E. Der Begleitfund – Folge weitgefaßter präventiv-polizeilicher Ermächtigungs- grundlagen	42
I. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	42
II. Gesteigertes Informationsaufkommen	47
1. Gefahr	48

2. Erweiterung polizeilicher Tätigkeit durch operatives Vorgehen	50
a) Grundsätzliche Überlegungen zur polizeilichen Präventivtätigkeit	50
b) Operatives Vorgehen der Polizei	53
c) Das operative Vorgehen – Gefahrenvorsorge	55
3. Informationserhebung nach dem VE ME PolG	59
a) Systematik der Befugnisnormen	60
b) Datenerhebung nach § 8a VE ME PolG	61
c) Datenerhebung bei öffentlichen Veranstaltungen, Ansammlungen und Versammlungen nach § 8b VE ME PolG	63
d) Besondere Formen der Datenerhebung nach § 8c VE ME PolG	64
e) Polizeiliche Beobachtung nach § 8d VE ME PolG	66
4. Analyse der Eingriffsstruktur	66
a) Adressatenkreis	67
b) Gefahr	68
c) Vorbeugende Verbrechensbekämpfung	69
d) Breitstreuende Ermächtigungsgrundlagen	71
aa) Technische Unzulänglichkeiten als Ursache für die Erhebung von Begleitfunden	71
bb) Eindringen in den Privatbereich	72
e) Ergebnis	73
F. Zusammenfassung der Ergebnisse des ersten Kapitels	74

Zweites Kapitel

Der Begleitfund als Quelle neuen staatlichen Eingriffspotentials 75

A. Polizeigesetz in Verbindung mit der Strafprozeßordnung – neues Eingriffs- potential?	76
I. Aufnahme der Ermittlungstätigkeit	78
II. Unmittelbare Beweisverwertung im Prozeß, §§ 244 II, 261 StPO	80
III. Mittelbare Beweisverwertung	81
IV. Ergebnis	81
B. Der Begleitfund – auch Produkt repressiv-polizeilicher Tätigkeit?	83
I. Vorbeugende Bekämpfung von Straftaten – Prävention oder Repression?	83
II. Doppeltrelevante Sachverhalte?	89
1. Überschneidungsbereiche präventiver und repressiver Intention	89
2. Kritik	91
3. Die Gemengelage – präventives und repressives Vorgehen in Kumulation	94
4. Ergebnis	95
5. Der Begleitfund – selten Produkt auch repressiv-polizeilicher Tätigkeit	96
C. Zusammenfassung der Ergebnisse des zweiten Kapitels	96

Drittes Kapitel

Zusammenfassung der Ergebnisse des ersten Teils 97